

Bremer Nachrichten/Weser-Kurier vom 27. März 2015

Umstrittene Gedenktafel ist weg

Stolperstein gestohlen

Sara Sundermann 27.03.2015

Ein umstrittener Stolperstein für den Wehrmachtsgeneral Graf von Sponeck ist von Unbekannten gestohlen worden. Die Gedenktafel in der Horner Heerstraße sollte ohnehin entfernt werden, nachdem neue Erkenntnisse zu von Sponeck in der NS-Zeit bekannt geworden waren.



Diesen Stolperstein in der Horner Heerstraße haben Unbekannte entwendet. (Christina Kuhaupt)

Nun sind Diebe der offiziellen Entfernung des Stolpersteins zuvorgekommen: Die Gedenktafel ist weg, teilt die Kulturbehörde mit. Die beiden Träger des Projekts Stolpersteine – die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein „Erinnern für die Zukunft“ – haben der Behörde zufolge Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Hintergründe des Diebstahls seien unklar.

Stolpersteine sind kleine Gedenktafeln aus Messing, die der Kölner Künstler Gunter Demnig gestaltet, und die im Pflaster des Bürgersteigs verlegt werden, um an Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern. Eine Gedenktafel für von Sponeck wurde ursprünglich verlegt, weil er einen Durchhaltebefehl von Hitler verweigerte und damit seine Soldaten davor bewahrte, von der Roten Armee vernichtet zu werden. Der General wurde hingerichtet. Doch später zeigte eine neue historische Untersuchung, dass von Sponeck an Massenmorden an Juden beteiligt war.

Nach öffentlicher Debatte in Berlin und Bremen sollte nun der Stolperstein für Graf von Sponeck entfernt werden. Auch im rheinland-pfälzischen Germersheim war eine Kaserne nach Sponeck benannt, die umbenannt wurde.

Weitere Artikel aus diesem Ressort